

Namslauer Stadtbblatt.

Täglich erscheinende Zeitung für Stadt und Kreis Namslau.

62. Jahrgang.

Amstlicher Anzeiger für



die städtischen Behörden **Samstagsnummer 94.**

Bezugs-Preise:

Das „Namslauer Stadtbblatt“ erscheint wöchentlich sechsmal: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag und kostet in der Geschäftsstelle, sowie in den Verkaufsstellen monatlich 1,20 Goldmark. Postgebühr nur für den Kalendermonat. Offerten- und Ankunftsgebühren 10 Goldpfennig. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsunterbrechung oder Auslieferung hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigen-Preise:

Für die erste halbe Zeile 20 Goldpfennig, für die zweite 10 Goldpfennig, für die dritte 5 Goldpfennig, für die vierte 2 Goldpfennig, für die fünfte 1 Goldpfennig. Für die sechste halbe Zeile 10 Goldpfennig. Für die siebte halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die achte 2 Goldpfennig, für die neunte 1 Goldpfennig, für die zehnte 0,50 Goldpfennig. Für die elfte halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die zwölfte 2 Goldpfennig, für die dreizehnte 1 Goldpfennig, für die vierzehnte 0,50 Goldpfennig. Für die fünfzehnte halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die sechzehnte 2 Goldpfennig, für die siebenzehnte 1 Goldpfennig, für die achtzehnte 0,50 Goldpfennig. Für die neunzehnte halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die zwanzigste 2 Goldpfennig, für die einundzwanzigste 1 Goldpfennig, für die zweiundzwanzigste 0,50 Goldpfennig. Für die dreiundzwanzigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die vierundzwanzigste 2 Goldpfennig, für die fünfundzwanzigste 1 Goldpfennig, für die sechsundzwanzigste 0,50 Goldpfennig. Für die siebenundzwanzigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die achtundzwanzigste 2 Goldpfennig, für die neunundzwanzigste 1 Goldpfennig, für die dreißigste 0,50 Goldpfennig. Für die einunddreißigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die zweiunddreißigste 2 Goldpfennig, für die dreiunddreißigste 1 Goldpfennig, für die vierunddreißigste 0,50 Goldpfennig. Für die fünfunddreißigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die sechsunddreißigste 2 Goldpfennig, für die siebenunddreißigste 1 Goldpfennig, für die achtunddreißigste 0,50 Goldpfennig. Für die neununddreißigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die vierundvierzigste 2 Goldpfennig, für die fünfundvierzigste 1 Goldpfennig, für die sechsundvierzigste 0,50 Goldpfennig. Für die siebenundvierzigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die achtundvierzigste 2 Goldpfennig, für die neunundvierzigste 1 Goldpfennig, für die fünfzigste 0,50 Goldpfennig. Für die einundfünfzigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die zweiundfünfzigste 2 Goldpfennig, für die dreiundfünfzigste 1 Goldpfennig, für die vierundfünfzigste 0,50 Goldpfennig. Für die fünfundfünfzigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die sechsundfünfzigste 2 Goldpfennig, für die siebenundfünfzigste 1 Goldpfennig, für die achtundfünfzigste 0,50 Goldpfennig. Für die neunundfünfzigste halbe Zeile 5 Goldpfennig, für die hundertste 2 Goldpfennig. Für die hundertste halbe Zeile 1 Goldpfennig. Für die hundertste viertel Zeile 0,50 Goldpfennig. Für die hundertste achtel Zeile 0,25 Goldpfennig. Für die hundertste sechzehnte Zeile 0,125 Goldpfennig. Für die hundertste dreißigste Zeile 0,0625 Goldpfennig. Für die hundertste sechzigste Zeile 0,03125 Goldpfennig. Für die hundertste hundertste Zeile 0,015625 Goldpfennig. Für die hundertste zweihundertste Zeile 0,0078125 Goldpfennig. Für die hundertste vierhundertste Zeile 0,00390625 Goldpfennig. Für die hundertste achthundertste Zeile 0,001953125 Goldpfennig. Für die hundertste tausendste Zeile 0,0009765625 Goldpfennig. Für die hundertste zweitausendste Zeile 0,00048828125 Goldpfennig. Für die hundertste viertausendste Zeile 0,000244140625 Goldpfennig. Für die hundertste fünftausendste Zeile 0,0001220703125 Goldpfennig. Für die hundertste sechstausendste Zeile 0,00006103515625 Goldpfennig. Für die hundertste siebtausendste Zeile 0,000030517578125 Goldpfennig. Für die hundertste achtausendste Zeile 0,0000152587890625 Goldpfennig. Für die hundertste neuntausendste Zeile 0,00000762939453125 Goldpfennig. Für die hundertste zehntausendste Zeile 0,000003814697265625 Goldpfennig. Für die hundertste einundzehntausendste Zeile 0,0000019073486328125 Goldpfennig. Für die hundertste zweiundzehntausendste Zeile 0,00000095367431640625 Goldpfennig. Für die hundertste dreiundzehntausendste Zeile 0,000000476837158203125 Goldpfennig. Für die hundertste vierundzehntausendste Zeile 0,0000002384185791015625 Goldpfennig. Für die hundertste fünfzehntausendste Zeile 0,00000011920928955078125 Goldpfennig. Für die hundertste sechzehntausendste Zeile 0,000000059604644775390625 Goldpfennig. Für die hundertste siebzehntausendste Zeile 0,0000000298023223876953125 Goldpfennig. Für die hundertste achtzehntausendste Zeile 0,00000001490116119384765625 Goldpfennig. Für die hundertste neunzehntausendste Zeile 0,000000007450580596923828125 Goldpfennig. Für die hundertste zwanzigste Zeile 0,0000000037252902984619140625 Goldpfennig. Für die hundertste einundzwanzigste Zeile 0,00000000186264514923095703125 Goldpfennig. Für die hundertste zweiundzwanzigste Zeile 0,000000000931322574615478515625 Goldpfennig. Für die hundertste dreiundzwanzigste Zeile 0,0000000004656612873077392578125 Goldpfennig. Für die hundertste vierundzwanzigste Zeile 0,00000000023283064365386962890625 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundzwanzigste Zeile 0,000000000116415321826934814453125 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundzwanzigste Zeile 0,0000000000582076609134674072265625 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundzwanzigste Zeile 0,00000000002910383045673370361328125 Goldpfennig. Für die hundertste achtundzwanzigste Zeile 0,000000000014551915228366851806640625 Goldpfennig. Für die hundertste neunundzwanzigste Zeile 0,0000000000072759576141834259033203125 Goldpfennig. Für die hundertste vierunddreißigste Zeile 0,00000000000363797880709171295166015625 Goldpfennig. Für die hundertste fünfunddreißigste Zeile 0,000000000001818989403545856475830078125 Goldpfennig. Für die hundertste sechsunddreißigste Zeile 0,0000000000009094947017729282379150390625 Goldpfennig. Für die hundertste siebenunddreißigste Zeile 0,00000000000045474735088646411895751953125 Goldpfennig. Für die hundertste achtunddreißigste Zeile 0,000000000000227373675443232059478759765625 Goldpfennig. Für die hundertste neununddreißigste Zeile 0,0000000000001136868377216160297393798828125 Goldpfennig. Für die hundertste vierundvierzigste Zeile 0,00000000000005684341886080801486968994140625 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundvierzigste Zeile 0,000000000000028421709430404007434844970703125 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundvierzigste Zeile 0,0000000000000142108547152020037174224853515625 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundvierzigste Zeile 0,00000000000000710542735760100185871124267578125 Goldpfennig. Für die hundertste achtundvierzigste Zeile 0,000000000000003552713678800500929355621337890625 Goldpfennig. Für die hundertste neunundvierzigste Zeile 0,0000000000000017763568394002500464778106689453125 Goldpfennig. Für die hundertste fünfzigste Zeile 0,00000000000000088817841970012502323889033447265625 Goldpfennig. Für die hundertste einundfünfzigste Zeile 0,000000000000000444089209850062511619445167236328125 Goldpfennig. Für die hundertste zweiundfünfzigste Zeile 0,0000000000000002220446049250312555972255836181640625 Goldpfennig. Für die hundertste dreiundfünfzigste Zeile 0,00000000000000011102230246251562779861279180808203125 Goldpfennig. Für die hundertste vierundfünfzigste Zeile 0,000000000000000055511151231257813899306395904041015625 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000277555756156289069496531979520205078125 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundfünfzigste Zeile 0,00000000000000001387778780781445347482659897601025390625 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundfünfzigste Zeile 0,000000000000000006938893903907226737413299488005126953125 Goldpfennig. Für die hundertste achtundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000034694469519536133687066497440025634765625 Goldpfennig. Für die hundertste neunundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000173472347597680668435332487200128171875 Goldpfennig. Für die hundertste vierundsechzigste Zeile 0,000000000000000000867361737988403342176661236000640859375 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundsechzigste Zeile 0,0000000000000000004336808689942016710883306180003204296875 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundsechzigste Zeile 0,00000000000000000021684043449710083554416530900016021484375 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundsechzigste Zeile 0,000000000000000000108420217248550417772082654500080107421875 Goldpfennig. Für die hundertste achtundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000542101086242752088860413272500400537109375 Goldpfennig. Für die hundertste neunundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000271050543121376044430206636250200268546875 Goldpfennig. Für die hundertste fünfzigste Zeile 0,00000000000000000001355252715606880222151033181251001342734375 Goldpfennig. Für die hundertste einundfünfzigste Zeile 0,000000000000000000006776263578034401110755165906255006713671875 Goldpfennig. Für die hundertste zweiundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000338813178901720055537758295312525033568359375 Goldpfennig. Für die hundertste dreiundfünfzigste Zeile 0,000000000000000000001694065894508600277688791476562512516784196875 Goldpfennig. Für die hundertste vierundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000008470329472543001388443957382812562583920984375 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000042351647362715006942219786914062531291960421875 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000002117582368135750034711099345570312515595980209375 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000001058791184067875001735549672727812577979901046875 Goldpfennig. Für die hundertste achtundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000529395592033937500086777483636390625389899505234375 Goldpfennig. Für die hundertste neunundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000264697796016968750004338874181819531251949497526171875 Goldpfennig. Für die hundertste vierundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000132348898008484375000216943720909097656259747487630859375 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundsechzigste Zeile 0,00000000000000000000000661744490042421875000108471860454548781254873743816296875 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundsechzigste Zeile 0,000000000000000000000003308722450212109375000054235930227274390625243687190646875 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundsechzigste Zeile 0,00000000000000000000000165436122510605468750000271179651136371953125121843595303234375 Goldpfennig. Für die hundertste achtundsechzigste Zeile 0,000000000000000000000000827180612553027343750000135589825568185976562560921797661171875 Goldpfennig. Für die hundertste neunundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000004135903062765136718750000067794912784092987812530460898805859375 Goldpfennig. Für die hundertste fünfzigste Zeile 0,000000000000000000000000206795153138256834375000003389745639204649390625152304494029296875 Goldpfennig. Für die hundertste einundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000001033975765691284171875000001694872819602324695312576152247201484375 Goldpfennig. Für die hundertste zweiundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000000005169878828456420859375000000847436409801162347656253807612360721875 Goldpfennig. Für die hundertste dreiundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000258493941422821042968750000004237182049005811737812519038061803609375 Goldpfennig. Für die hundertste vierundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000129246970711410521484375000000211859102450029058693759519019018046875 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000064623485355705260742187500000010592955122500145293468979509375 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000032311742677852630371093750000000529647756125000726469489797546875 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000000000161558713389263151854687500000002648238780625003632347448987734375 Goldpfennig. Für die hundertste achtundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000008077935669463157592734375000000132411939031250018161737244938671875 Goldpfennig. Für die hundertste neunundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000004038967834731578796367187500000006620596951562500090808686224693875 Goldpfennig. Für die hundertste vierundsechzigste Zeile 0,000000000000000000000000000201948391736578939818359375000000331029847578125000454043431124693875 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000000001009741958682894699091796875000000165514923789062500022702171556234693875 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000504870979341447349545898437500000008275746189453125001135108577811734693875 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000252435489670723674772949218750000000413787309472656250005675542889406875 Goldpfennig. Für die hundertste achtundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000126217744835361837386474609375000000020689365473632812500028377714447034375 Goldpfennig. Für die hundertste neunundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000063108872417680918693237304687500000001034468273681640625000141888572235171875 Goldpfennig. Für die hundertste fünfzigste Zeile 0,000000000000000000000000000003155443620884045934661865234375000000051723413684082031250000709442861175859375 Goldpfennig. Für die hundertste einundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000157772181044202296733093261718750000002586170684204101562500003547214305879296875 Goldpfennig. Für die hundertste zweiundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000007888609052210114836654663085937500000129308534210205078125000017736071529396484375 Goldpfennig. Für die hundertste dreiundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000003944304526105057418327331542968750000006465426710102503906250000088680357646982421875 Goldpfennig. Für die hundertste vierundfünfzigste Zeile 0,000000000000000000000000000000197215226305252870916366577148437500000323271335505125019428428823493875 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundfünfzigste Zeile 0,000000000000000000000000000000098607613152626435458183288574218750000161635667752562500971421441174693875 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000004930380657631321772909164428710937500008081783387628125004857107205734693875 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000002465190328815660886454582214354687500004040891693812500242855360286734693875 Goldpfennig. Für die hundertste achtundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000001232595164407830443227291107177343750002020445846906250012142768014336734693875 Goldpfennig. Für die hundertste neunundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000000616297582203915221613645553588671875001010222923445312500607138400716836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste vierundsechzigste Zeile 0,000000000000000000000000000000003081487911019576108068227767943437500050511146172187500303569200358416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundsechzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000000154074395550978805403411388397171875000252555730860937500151784600179208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000000007703719777548940270170569419858593750001262778654304687500075892300089604208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundsechzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000000038518598887744701350852847099292968750006313893271523437500037946150044802104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste achtundsechzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000000001925929944387235067542642354964648437500031569466357617187500018973075022401052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste neunundsechzigste Zeile 0,000000000000000000000000000000000096296497219361753377132117748232421875000157847331788085937500009486537511200526052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste fünfzigste Zeile 0,000000000000000000000000000000000048148248609680876688566058874116210937500007892366589402929687500004743268755600263026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste einundfünfzigste Zeile 0,000000000000000000000000000000000024074124304840438344283029437058109375000039461832947014648437500002371634377800131513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste zweiundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000000000120370621524202191721415147185290468750000197309164735073242187500001185817188900065756513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste dreiundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000000000060185310762101095860707573592645234375000009865458236753661210937500000592908594450032878256513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste vierundfünfzigste Zeile 0,000000000000000000000000000000000003009265538105054793035378679632261718750000049327291183753055555922500002964542972250016439128256513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste fünfundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000000000015046327690525273965176893398161109375000002466364559168765277779500001482271436125008219564128256513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste sechsundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000000000007523163845262636982588446699080554687500001233182279584376263888975000007411357180625004109782064128256513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste siebenundfünfzigste Zeile 0,000000000000000000000000000000000000376158192263131849412922334954027734375000006165911397921881316943750000037056785903125002054891032064128256513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste achtundfünfzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000000000018807909613156592470646116747701386718750000030829556989609406587187500000185283929515625001027445516032064128256513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste neunundfünfzigste Zeile 0,0000000000000000000000000000000000000940395480657829623532305837385069335937500000154147784948047032739062500000926419647578125000513722758016032064128256513026052104208416836734693875 Goldpfennig. Für die hundertste vierundsechzigste Zeile 0,00000000000000000000000000000000000004701977403289148117661529186925346937500000077073892474023516363968750000046320982378906

Staatliche Lotterie - Einnahme Haesler

Ziehung 4. Klasse am 9. und 10. Januar 1925.

schier und belgischer Prinzen, des beim Heiligen Stuhl beglaubigten diplomatischen Korps und der Masse der Pilger öffnete der Papst heute in feierlicher Weise die Porta Sancta von St. Peter und gab damit das Zeichen des Beginns des Heiligen Jahres.

20 000 Mann farbige Truppen in Deutschland.

Berlin, 24. Dezember. An farbigen Truppen im besetzten Gebiet sind, wie von zuverlässiger Seite berichtet wird, zurzeit folgende vorhanden: Das 16. Tir-Regiment, Standort Kreuznach-Birmensfeld, das 20. Territorial-Regiment in Kaiserslautern-Zweibrücken, das 23. Territorial-Regiment in Wiesbaden-Höchst, das 28. in Südburg, das 38. in Oriesheim-Rothheim, das 35. in Lubwigshafen und Worms, das 61. in Mainz, das 64. in Speier-Germersheim, das 65. in Euskirchen und Bonn, das 5. Spahi-Regiment in Mainz und Genheim, das 6. Spahi-Regiment in Landau. Folgende Truppenteile der Besatzungsarmee sind zum Teil aus farbigen zusammengelegt: das 9. Artillerie-Regiment in Landau, das 28. Artillerie-Regiment in Viebrich-Schieffeln, das 12. Pionier-Regiment in Koblenz und Speier, das 52. Pionier-Bataillon in Erier, das 25. Arbeiter-Bataillon verteilt auf größere Standorte, und die 121. Train-Abteilung, die ebenfalls auf verschiedene größere Standorte verteilt ist. Bei den farbigen Truppen handelt es sich meist um braune Mannschaften. Neger sind gegenwärtig nicht vorhanden. Bei der Artillerie und den Pionieren und besonders beim Train sind eine größere Abteilung der Mannschaften auch gelbe (Malaien-Typ). Die Gesamtsumme der farbigen Soldaten auf deutschem Boden kann auf über 20 000 Mann veranschlagt werden.

Die Note an den Völkerbund.

Genf, 23. Dezember. Die Note der Reichsregierung an den Völkerbund wurde gestern vom Völkerbundssekretär im deutschen, englischen und französischen Text der Presse übergeben. Gleichzeitig befragte der Generalsekretär des Völkerbundes dem deutschen Generalkonsul in Genf, der die Note überreicht hatte, den Empfang. Eine direkte Antwort an den Reichsminister des Auswärtigen ist noch nicht erfolgt. Die Note hat im Völkerbundssekretariat einen starken Eindruck hinterlassen. Sie wird in neutralen Kreisen des Sekretariats als sehr geschickt und als eines der wichtigsten Dokumente bezeichnet, die der Völkerbund bisher erhalten habe.

Der englisch-französische Schacher.

Paris, 24. Dezember. Auch in diesem Jahre ist die Botchaft, die dem deutschen Volke aus Paris zugeht, keine Botchaft des Friedens. Gerade heute entschied sich das Pariser Kabinett zu der offiziellen Mitteilung, daß Köln am 10. Januar nicht geräumt werden wird. Heute morgen fand im Kabinettszimmer Herriot ein Kabinettsrat statt, wobei der Ministerpräsident seinen Kollegen die Note vorlas, die er von der englischen Regierung am 22. Dezember erhalten hatte. Diese bezieht sich auf die Aufrechterhaltung der Besetzung der Kölner Zone. Herriot verlas dann eine Denkschrift, deren Inhalt von sämtlichen Ministern gebilligt wurde. Die französische Regierung erklärt darin, daß die bisher aus Deutschland eingetragenen Mitteilungen den Beweis lieferten, daß es gemäß dem Versailler Vertrage unmöglich sei, am 10. Januar die Kölner Zone zu räumen. Die Internationalisierte Militärkommission habe erneut festgestellt, daß Waffen verborgen seien (!), und diese Feststellungen könnten nur die Haltung der französischen Regierung in dieser Frage bekräftigen. Herriot fügte hinzu, daß die Verhandlungen zwischen den Alliierten sich weiter in großem Einvernehmen vollziehen.

Der zweite Teil des Ministerrats war der Erledigung laufender Angelegenheiten gewidmet. Der Generalstabschef des Marischalls Joch, General Delfick, wohnete dem ersten Teile des Kabinettsrats bei.

Paris, 24. Dezember. Der Kammerauschuss für auswärtige Angelegenheiten ist heute mittag zu einer Sitzung zusammengetreten, um eine Mitteilung des Ministerpräsidenten Herriot über die Generalinspektion in Deutschland, die die Internationalisierte Militärkontrollkommission durchgeführt hat, entgegenzunehmen.

Die Großhandelsindexzahl.

Die auf den Stichtag des 23. Dezember berechnete Großhandelsindexzahl des statistischen Reichsamtes ist gegenüber dem Stande vom 17. Dezember (132,9) mit 132,6 nahezu unverändert. Erhebungen sind vor allem die Preise für Roggen, Hafer, Gerste, Rindfleisch, ferner für Fleisch und Zink. Höher lagen die Preise für Getreide, Fleisch, Milch, ferner für Häute, Leder, Baumwolle, Hanf, Kupfer, Zinn und Benzin. Von den Hauptgruppen sanken

die Lebensmittel von 129,7 auf 129,0 oder um 0,5 v. H. während die Industriestoffe von 139,0 auf 139,3 oder um 0,2 v. H. angingen.

Loftales.

Nachdruck unserer Originalberichte sowie Inserate, auch auszusagen.

?? Namslau, 27. Dezember.

== (Meisterprüfung.) Herr Bruno Bachmann, Sohn des Malermeisters Herrn Bachmann hier, hat am 22. d. Mts. in Breslau vor der Prüfungskommission für das Malergewerbe bei der Handwerkskammer die Meisterprüfung mit „Gut“ bestanden.

== (Nachtspiele.) Am Sonntag, den 28. d. Mts., läuft nachmittags 5 Uhr und abends 8 Uhr über die Leinwand der Grimm'schen Lichtspielbühne der Film: „Seine Frau — die Unbekannte“ von dem dänischen Regisseur Benjamin Christensen; es ist ein neuer Decca-Bioscop-Film im Verleih der Ufa. — Seinen Film aus der modernen Gesellschaft nennt Christensen „Komödie mit tragischem Einschlag“. Die Linie der Entwicklung in diesem Film ist ein Empor aus der Nacht einer Melancholie zum Licht; einem Springbrunnen gleich schleudert sich die Handlung temperamentvoll hinauf, um dann in schimmernden Regenbogenfarben herrlicher Saune zu zerplatzen. — Es zeigt sich dies an Sibyls Crawford — einem Kriegsblinden — der während seiner langen Blindheit von Eva, einer jungen Dame vom roten Kreuz in aufopfernder Weise gepflegt wird, die später seine Frau wird. In Amerika findet sie einen Arzt, der ihn sehend macht, und jetzt erleben beide Ehegatten Tage des reinsten Glücks. Auf kleinere Nebenumstände eingegangen und noch auftretende Personen besonders zu nennen, müssen wir Raum mangels wegen uns verlagern. Die Zuschauer werden im Laufe der spannenden Handlung das Geschehen selbst finden. — Es sind an dem Spiel 11 Personen beteiligt. Die Aufmachung ist prächtig, die Bauten kunst- und stilvoll von Hans Jacobi gefertigt. So werden Ohr und Auge sich eines wirklichen Genusses zu erfreuen haben. — Der Hauptdarsteller folgt: „Kiz und Farz in Ewig und Del“ eine groteske (wunderliche) Stück, das zweifellos große Heiterkeit auslösen wird. — Es steht wohl zu erwarten, daß auf Grund der kurzen Andeutungen sich am nächsten Sonntag zu beiden Vorstellungen zahlreiche Besucher einfänden werden.

== (Breuch-Schuld. Kasernenlotterie.) Die hiesige Staatslotterie Einnahme Haesler teilt mit, daß die Einföhrungsfrist zur 4. Klasse mit dem 2. Januar 1925 abläuft und wird daher an dieser Stelle auf die baldige Erneuerung der Lose hingewiesen.

== (Vandalismus.) In der Nacht zum Mittwoch wurde von einigen Kradfahrern, jedenfalls in angetrunkenem Zustande, ein sehr großer Unfug verübt. Die Täter hausten in nächster Nähe der Stadt und in derselben viele Vandalen. Auf ihrem Zirkuswagen rissen sie auf der Parkstraße den dort angebrachten Polizeistreifen ab und warfen ihn auf die Erde. Beim Passieren der Heinenstraße bedrückten sie diese auf's Ärgste. Auf der Wilhelmstraße entfernten die Täter von der bei Grimm's Hotel stehenden Infanterieschule die Beschriftung, und da sie auch der am Stammel'schen Hause angebrachte Photographiestreifen der Gebirder Gierwert Garage, so wurde auch er entfernt und im Hofraum der Kleinfriedrichstraße verstreut. Angeredet brachen sie die auf der Promenade beim Bognig'schen Grundstück stehende Barungsstapel gewaltsam um; auch sollen ihrer Zerstörungswut einige Promenadenbäumchen zum Opfer gefallen sein. Es wäre zu wünschen, daß die Frevel ermittelt würden, damit sie die im Strafgesetzbuch für solche arge Beschädigung fremden Eigentums festgesetzte Strafe erleiden.

== (Die neuen Reichspennungsmünzen.) In einer Breslauer Tageszeitung lesen wir darüber folgendes: „Die neuen Reichspennungsmünzen, die anstelle der nur als Provisorium gedachten Rentenpennungsmünzen treten sollen, gelangen allmählich in Verkehr. Uns liegen bisher die Münzen zu 1, 5 und 10 Reichspennig vor. Die Ausführung ist genau die gleiche wie bei den Rentenpennungsmünzen, nur daß die Wertbezeichnung jetzt „Reichspennig“ lautet, auch das Metall ist unverändert geblieben. Wer nicht genau die Inschrift der Vorderseite liest, merkt keinen Unterschied. Die Prägung des uns bekannt gewordenen 1 Pennig-Stückes (Münzhälfte I) ist äußerst mangelhaft. Garigeldsammler werden gut tun, sich die Rentenpennungsmünzen der einzelnen Prägungskalender zu beschaffen; sie sind z. T., besonders aus dem Jahre 1923, verhältnismäßig selten. Dasselbe dürfte mit den Reichspennungsmünzen von 1924 der Fall werden.“

== (Zur Neuordnung des höheren Schulwesens in Preußen.) Der Amtliche Preussische Pressedienst meldet: Nachdem im Herbst d. Js. die neuen Stundenpläne für die höheren Schulen bekanntgegeben worden sind, hat das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, unter Hinzuziehung einer Reihe von Fachberatern die allgemeinen Richtlinien und die methodischen Bemerkungen für die einzelnen Lehrfächer fertiggestellt. Den Vertretern der Philologen, der Biologen, der Städte und dem Hochschul-Ausschuß ist Gelegenheit gegeben worden, in zweitägigen Beratungen zu den Lehrplänen eingehend Stellung zu nehmen, so daß die Arbeiten in Kürze beendet sein werden. Die fertiggestellten Lehrpläne werden dann den zuständigen Instanzen vorgelegt werden, so daß mit ihrer Einführung zu Ostern 1925 sicher gerechnet werden kann.

== (Die Osterwoche der Deutschen Nothilfe) wird, wie die Pressestelle des Oberpräsidiums mitteilt, auf Grund der Anordnung des Volksfahrtsministers und der Genehmigung des Innenministers in der Provinz Niederschlesien bis zum 1. Januar 1925 verlängert. Die bis dahin abgegebenen Volksfahrtsbriefmarken behalten auch über diese Zeit hinaus ihre volle Gültigkeit als Postwertzeichen.

Zigarren-, Zigaretten-Import Haesler Namslau-Bernstadt.

== (Ereignissen zwischen der preussischen und sächsischen Lotterie.) Aus den Vereinbarungen zwischen den genannten beiden Lotterien teilt der Amtliche Preussische Pressedienst die folgenden Bestimmungen mit, die für die Spieler in einer der beiden Lotterien von Interesse sein dürften. Nach § 1 des Abkommens werden die preussische und die sächsische Lotterie die Zahl ihrer Lose im Verhältnis von 5 : 1 festlegen. Da die sächsische Landeslotterie zur Zeit 120 000 Lose ausgegeben hat, kann die preussische Lotterie ihre Loszahl zunächst bis auf 600 000 erhöhen. Die kleinsten Abschnitte der beiderseitigen Lotterien werden zu demselben Preise ausgegeben, d. h. zur Zeit in Sachsen ein Zehntelstos zu demselben Preise wie ein Abteillos der Preussisch-schlesischen Klassenlotterie. Das Abkommen wurde am 1. September zunächst auf fünf Jahre abgeschlossen und verlängert sich um weitere fünf Jahre, falls es nicht ein Jahr vorher gekündigt wird.

== (Der Breslauer Maschinenmarkt wird, wie von ausführender Stelle mitgeteilt wird, in der Zeit vom 14. bis 17. Mai 1925 abgehalten werden, und zwar wiederum in Verbindung mit der Technischen Messe, einer Baumeisse und einer Ausstellung für moderne Büromaschinen. Für den Maschinenmarkt wird das bisherige freie Gelände in einem Umfang von 70 000 Quadratmeter zur Verfügung gestellt. Es werden aber weitere rund 10 000 Quadratmeter im freien Gelände hinzugekommen zur Veranlagung einer von jetzt ab jährlich zu wiederholenden Gärtnermesse, auf der Gartenbau, Gartenbau-Industrie (Gewächshausbau, Bewässerungsanlagen), Kleingarten- und Ziergärten, Gartenkunst, Baumschulen- und Staudenkultur vertreten sein werden. Für die Technische Messe und die Baumeisse stehen der neu errichtete „Messhof“ und die Jahnhundterhalle mit einer Gesamtfläche von rund 25 000 Quadratmeter gebodenen Raumes zur Verfügung. Im Ausstellungsgebäude wird voraussichtlich zur gleichen Zeit eine Rohlenmesse verbunden mit Wärmeisoliertechnik-Ausstellung abgehalten werden, doch sind die Veranlagungen hierüber noch nicht zum Abschluß gelangt. Während des Maschinenmarktes veranstaltet die Landwirtschaftskammer in der bisherigen Weise einen Zuchtviehmarkt und als ein neues Unternehmen eine Mastvieh-Ausstellung.

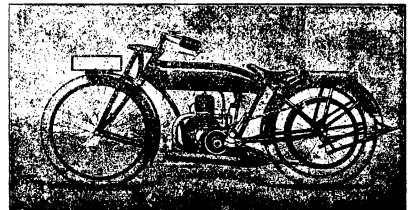
== (Schonzeit.) Der Bezirksausschuß in Breslau hat beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Breslau für das Jahr 1925 den Beginn der Schonzeit für Birk-, Fehel- und Fasanenhennen auf Sonntag, 18. Januar festzusetzen, so daß der Schluß der Jagd auf die bezeichneten Wildarten Sonnabend, den 17. Januar stattfindet; betreffs des Beginns der Schonzeit für Dachse bleibt es bei dem gesetzlichen Termine, d. i. der 1. Januar.

== (Wohnungsbauteil der Eisenbahn.) Im Jahre 1923 hat die Reichsbahnverwaltung ein großes Wohnungsbauprogramm zur Behebung der Wohnungsnot ihrer Bediensteten in Angriff genommen, dessen Durchführung noch im Gange ist. Im Reichsbahndirektionsbezirk Breslau wurden bisher 375 Wohnungen fertiggestellt; 54 befinden sich noch im Bau, für 59 Wohnungen wurden Arbeitsvergnüßnisse gegolten. Die Wohnungen verteilen sich auf die Orte Breslau mit Brodau und Schmiebedel, Kleitz und Wrsdorf, Waldburg-Dittersbach, Hirschberg, Lauban, Rohlfsdorf, Sagan, Königsfeld, Schweidnitz, Camenz, Mittelwalde, Neisse, Delz u. a.

== (Katholische-Kirchliches.) Sonntag, 28. Dezember — Unschuldige Kinder — 6 Uhr Frühmesse, 7/8 Uhr Rinderkottendienst, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 1/2 Uhr nachm. Segensandacht. — Mittwoch, 31. Dezember, 5 Uhr nachm. Jahresabschlussandacht — Predigt, Te Deum mit Segen — Mitgelang für die Verklorenen. — Neujahr — Vornmittagsgottesdienst wie am Sonntagen — 1/2 Uhr nachm. Heiliche Kelpnen und Monatsprophetie — Gottesdienst an den Wochentagen um 1/7 Uhr und 7 Uhr.

Vereinsnachrichten. Katholischer Gesellen-Verein.

Montag, den 29. Dezember c. fällt die Mitgliederversammlung aus.



D.K.W.! Das kleine Wunder
Steuerfrei, ohne Führerschein zu fahren. Nimmt mit 2 Personen die größten Steigungen. Im Betrieb sparsam und zuverlässig. Die neuesten Modelle immer am Lager.
Thionel, Namslau, Rathaus.

Die hervorragendsten Eigenschaften
der
Salem
Zigaretten
sind
köstlicher Geschmack
würziges Aroma
neue volle
Formate

Ein Versuch wird Sie überzeugen

Rot 4 Pfg.
grün 5
Salem Cavalier 6
Salem Cabinier 8
Exquisit 10 Pfg. d. Stk.

Nur echt mit Firma:
Oriental. Tabak- u. Cigarettenfabrik
Jenidze, Jnh. Hugo Zietz, Dresden

Ein Menschenfischler

Ueber die Aufdeckung schändlicher Verbrechen wird aus Münsterberg berichtet:

Am Sonntag nachmittag kam ein Handwerksbursche zu dem Stellenbesitzer Denke, einem alten Junggesellen, und bat um eine Gabe. Denke ging scheinbar auf die Bitten des Handwerksburschen ein, nahm ihn mit in sein Haus und ersuchte ihn, sich an den Tisch zu setzen und ihm beim Schreiben eines Briefes behilflich zu sein. Als der Handwerksbursche schrieb, schlug Denke ihn von hinten mit einer Rodebade auf den Kopf. Er traf ihn aber nicht tödlich, sondern verletzte ihn nur, so daß der Handwerksbursche die Flucht ergreifen konnte. Er ließ sich im Krankenhaus einen Verband anlegen und wurde darauf wegen Betrugs in Haft genommen. Denke wurde von der Polizei in Schutzhaft genommen. Im Polizeigefängnis hat er sich mit Hilfe seines Taschentuches erhängt und wurde gestern als Leiche gefunden. Als gestern die Polizei seine Wohnung öffnete, fand man in Emailleöpfen Menschenfleisch und zwar Stücke einer Männerbrust und Bauchfleisch; außerdem entdeckte man ein Schaff, in dem Menschenfleisch pökelte. Bei weiteren Nachforschungen wurden schließlich noch drei fremde Männeranfälle und Ausweisepapiere von mehreren Personen, wahrscheinlich Bettlern und Landstreichern, gefunden. Man nimmt an, daß auch diese von Denke umgebracht worden sind, der sich solche Opfer suchte, deren Verschwinden nicht besonders auffiel. Wenn auch Denke ein Sonderling war, so war er doch bisher als gewalttätiger Mensch nicht bekannt geworden.

Neueste Nachrichten.

(Wolff-Depeschen.)

(Depeschen des Namslauer Stadtblattes.)
Essen, 26. Dezember. In den beiden Weihnachtstagen herrschte in dem Industriegebiet bei meist sonnigem Wetter in den Mittagsstunden eine Temperatur von 15 Grad.

Mexiko, 26. Dezember. 50 Banditen brachten bei El Cobre eine Eisenbahnzug zum entgleisen, töteten einen weiblichen Passagier und 4 zur Behebung des Zuges ausgehobene Soldaten und raubten den Baggagewagen aus. Während des Gefechts, in dem die Soldaten tapfer aber vergeblich Widerstand leisteten, wurden mehrere Passagiere verwundet.

Berlin, 26. Dezember. Die auf die Ergreifung des Generaldirektors Weber gesetzte Belohnung wurde nunmehr auf 100 000 Mk. erhöht. Gestern wurde der jüngste Bruder Hermann Webers, Adolf Weber, auf der Straße verhaftet. Er will über den Aufenthalt seiner beiden flüchtigen Brüder Hermann und Heinrich nichts wissen.

Paris, 24. Dezember. In den ersten 11 Monaten des laufenden Jahres betrug der Wert der gesamten Einfuhr nach Frankreich 22 277 470 000 Franken gegen 26 018 513 000 Franken in der gleichen Periode des Vorjahres. Der Wert des gesamten französischen Exports in diesem Zeitraum ist auf 22 767 363 000 gegen 23 674 530 000 Franken während der gleichen Periode des Vorjahres gestiegen.

Paris, 26. Dezember. Der Kammer ist ein Gesandtenauftrag ausgegangen, durch den die französische Regierung sich verpflichtet will, die Entscheidungen des internationalen Gerichtshofes in Haag als bindend anzuerkennen.

Belgrad, 26. Dezember. Meldung der Agentur Anola. Nach den letzten Nachrichten wird anlich bestätigt, daß die Truppen des Ahmed Zogus Tirana nach erbittertem Widerstande der Anhänger von Nolis besetzt haben. Aus Priten wird berichtet, daß die von Vagan Zaur befehligten Regierungstruppen gestern im Norden Fortschritte gemacht und die Linie Kukak-Biancuola-Bistani wieder besetzt haben. Immerhin glaube man nicht, daß dieser Erfolg den entscheidenden Sieg Ahmed Zogus in Frage stellen könnte, dessen Anhänger gegenwärtig ganz Mittelalbanien besetzt hatten und die wichtigsten Verkehrswege beherrschten. Zogu sandte in aller Eile Verstärkungen, um die Lage im Norden wieder herzustellen.

Hobart (Oklahoma), 26. Dezember. Durch Funkpruch. Bei einem Brand, der bei einer Weihnachtsfeier in einem Schulgebäude ausgebrochen war, wurden über 40 Personen verletzt, darunter viele schwer.



TEEKANNE
"der Gehaltvolle"
DESHALB DER BILLIGSTE u. ZUGLEICH
DER FEINSTE TEE IM VERBRAUCH



Bund der Frontsoldaten

bankt herzlichst allen denen, die uns bei der Weihnachtseinlieferung in so reichem Maße unterstützt haben.

Front Heil!

Ortsgruppe Namslau.

N. L. | Namslauer Lichtspiele
Grimms Hotel

Sonntag, den 28. Dezember
um 5 und 8 Uhr.

**Seine Frau —
die Unbekannte**
Mafism in 6 Akten.

**Sir und Fox
in Ciffia und Del**
Groteske in 2 Akten.



Lebende
**Karpfen und
Schleien**

in bekannter Güte empfiehlt
Paul Matros
Telephon 312.

Flüssige Betriebsstoffe
Benzine der Deutsch-Amerik.
Benzol Petroleum-Gesellsch.
Benzol der Benzolvereinigung des Ostens
Auto-Del,
offert ab Lager zu billigen Tagespreisen
Gustav Fuhrig
Namslau.

Altstadt.
Sonntag, den 28. Dezember
Canz-Kränzchen.

Es ladet freundlichst ein
Spallek, Gasthausbesitzer.
Anfang 4 Uhr.

Sonntag, den 28. d. Mts.
nachmittags 1/3 Uhr
Handballspiel
A.-T.-V. Vorwärts I Breslau
A.-T.-V. Jahn Namslau
auf dem städtischen Sportplatz.
M.-T.-V. „Jahn“.

Große Auswahl
an
Neujahrskarten
zu billigen Preisen empfiehlt
Josef Loreke, Namslau.

Ein kräftiger **Schmiedelehrling**
kann sich melden
Neumann, Schmiedemeister, Altstadt.

Zum Glachsambau 1925
Vorteile

die wir auch in diesem Jahre wieder der glachsambauenden Landwirtschaft gegen Unbauvertrag gewähren:

**Bei Verwendung der eigenen Saat:
kostenlose Reintaung auf unserer
Spezial-Saatlein-Reinigungsanlage.
Für Saatgutwechsel:
Prima erstklassige in- und ausländische Saatlaine zu
Vorzugspreisen.**

Von einem Morgen Anbau an aufwärts auf Wunsch auch
gegen Verrechnung mit Stroßlags nach der Ernte.
Glachsroße, Stadt G. m. b. H.

Aus Polen verdrängt, erwarb Unterzeichneter das

Sägewerk „Griß“
in Schwirz, Kr. Namslau.

Lohnschnitt-Aufträge, desgl. bei Neu- und Umbauten
sämtliche Bau-Aufträge — Zeichnungen und
Kostenanschläge

werden zu angemessenen Preisen übernommen.

Die geehrten Herrschaften des Kreises und der Umgebung werden gebeten, mein Unternehmen zu unterstützen. Für reelle Bedienung und angemessene Preise wird garantiert.

J. Hirsch, Schwirz, Kr. Namslau
Maurermeister.

Kakao
garantiert rein, gel. gesch. Marke:
„Stolz des Hauses“
1/4 Pfd. 40 Pfg.
braune Packung
1/4 Pfd. 35 Pfg.
Konsum-Kakao
1/4 Pfd. 30 Pfg.
Schokoladen-Pulver
1/4 Pfd.-Paket 55 Pfg.
Hafer-Kakao
1/4 Pfd. 60 Pfg.
Rich. Selbmann
Hamslau, Klosterstr. 34.

Damen- und Herrenhüte
werden billigst umgepreßt.
E. Horn, Hamslau,
Hospitalgasse 2
(neben dem Gericht).

Die Verlobung unserer Tochter Dora
mit dem Procuristen und Et. d. R. a. D. Herrn
Alfred Kober beehren wir uns, hierdurch
bekanntzugeben.

Schlachthofdirektor **Hey**
und Frau Martha, geb. Jlsche.

Hamslau, Weihnachten 1924.

Meine Verlobung mit Fräulein Dora Hen,
einzigen Tochter des Schlachthofdirektors Herrn
Ernst Hen und seiner Frau Gemahlin Martha,
geb. Jlsche zeige ich hierdurch ergebenst an.

Alfred Kober.

Kakao
garantiert rein, gel. gesch. Marke:
„Stolz des Hauses“
1/4 Pfd. 40 Pfg.
braune Packung
1/4 Pfd. 35 Pfg.
Konsum-Kakao
1/4 Pfd. 30 Pfg.
Schokoladen-Pulver
1/4 Pfd.-Paket 55 Pfg.
Hafer-Kakao
1/4 Pfd. 60 Pfg.
Rich. Selbmann
Hamslau, Klosterstr. 34.

Ein kräftiger
Schmiedelehrling
kann sich melden.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle des „Stadtblattes“.

Statt Karten.

Meine Verlobung mit Fräulein Hertha
Friedrich, Tochter des Kaufmanns Herrn
Carl Friedrich und seiner Frau Gemahlin
Clara, geb. Wajschke, in Hundsfield bei
Breslau, beehre ich mich anzuzeigen.

Hamslau, Weihnachten 1924.

Dr. Lober
Bürgermeister.

Curt Busch
Breslau: Luisenplatz
in der Weihnachts-
woche, auch Sonn-
abends u. Neujahr je
2 Gr. Gala-Vorstell. 2
3 + 7 1/2 Uhr
Nachm. zw. halbe Preise
In allen Vorstellungen
die Erfrischungs-
Welt-Attraktionen

Verreist
bis 1. 1. 1925.
Paul Lachmund
Dentist.



Sonntag, 28. Dezember
Großer Tanz

Verstärktes Orchester.
Es ladet freundlichst ein

M. Opitz
Deutsche Vorstadt.

Anfang 5 Uhr.

Böhmwitz.
Sonntag, den 28. Dezember cr.
Großer Tanz.
Anfang 5 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein
Schwuntek.



„Echte Müller“
Ia.
Tafel-Margarine

sowie das allbekannte
Müller's Delikatess-Schmalz
garantiert reines Schweinefettmalz

gemüht und von hervorragendem Geschmack,
sitz und fertig zum Gebrauch
in 1-Pfd.-Paketen.

In allen Delikatess- und Kolonialwaren-
geschäften wieder erhältlich.
Ein Versuch führt zu dauerndem Bezug.

Thiele & Schein m. b. H.
Faser-Erzeugnisse
Breslau I, Königstrasse 5
(an der Schweiditzer Straße)

Bindgarne

für Nähmaschinen und Strohpressen,
und landw. Seilerwaren
zu äußerst günstigen Preisen
-Telegr.-Adr.: Kraftfaser. Fernruf jetzt Ohle 4873.
Wir unterhalten große Läger in
Breslau, Görlitz, Berlin, Königsberg

Stückkak
hydraul. Kalk
Zement

haben wir stets am Lager.

S. Bielschowsky

Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.

Geiangverein Glausche.

Am Sonntag, den 28. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
im Wolny'schen Saale

Große Weihnachts-
Aufführung.
Konzert, Theateraufführungen
Chorgefänge.

Anschließend: **Ball.**

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Beinleidende

fordert Dr. Sieder's Sivalin, das
bewährte und anerkannt sicher
wirkende Hausmittel gegen

Beinleiden,
offene Wunden,
Krampfadern,
Hämorrhoiden etc.

Heilt ohne Betrübe, ohne Aus-
setzen der Arbeit und benimmt
sogar Hitze und Schmerzen
zu haben in den Apotheken.

Hersteller
Dr. Sieder & Co., G. m. b. H.
Freiburg i. B.



Wagenfett, Maschinenfett,
Dichtungen, Schläuche,
Carbolinum, Eisenlack,
Pinel, Farben, Fußboden-
Lacke, Benzin, Benzol.

Oscar Tietze
Germania-Drogerie.

Kakao
garantiert rein, gel. gesch. Marke:
„Stolz des Hauses“
1/4 Pfd. 40 Pfg.
braune Packung
1/4 Pfd. 35 Pfg.
Konsum-Kakao
1/4 Pfd. 30 Pfg.
Schokoladen-Pulver
1/4 Pfd.-Paket 55 Pfg.
Hafer-Kakao
1/4 Pfd. 60 Pfg.
Rich. Selbmann
Hamslau, Klosterstr. 34.

Prima O.-S. Steinkohlen
Niederschles. Schmiedekohlen
Braunkohlenbriketts
Steinkohlenbriketts
Gasfoks — Hüttentots
Brennholz
offeriert ab Lager zu billigsten Tagespreisen
Gustav Fuhrig
Hamslau.

Braunkohlenbriketts
(Iste)
find wieder am Lager.
S. Bielschowsky
Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.

Kakao
garantiert rein, gel. gesch. Marke:
„Stolz des Hauses“
1/4 Pfd. 40 Pfg.
braune Packung
1/4 Pfd. 35 Pfg.
Konsum-Kakao
1/4 Pfd. 30 Pfg.
Schokoladen-Pulver
1/4 Pfd.-Paket 55 Pfg.
Hafer-Kakao
1/4 Pfd. 60 Pfg.
Rich. Selbmann
Hamslau, Klosterstr. 34.